



Gemeinsam für Inklusion!

Von links: Caritasdirektor Franz Loth, Gesina Kleymann, Generalvikar Theo Paul und Ansgar Kleymann.

Als klassische „Win-Win-Situation“ beschreibt Ansgar Kleymann die Möglichkeiten, die sich aus der Inklusion von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt ergeben können. Die Chancen liegen für Kleymann auf der Hand: „Nicht ausschließlich, aber natürlich auch unter dem Eindruck fehlender Fachkräfte, messe ich dem Thema eine große Bedeutung zu“, erklärt er. Im Idealfall profitieren beide Parteien von- und miteinander.

Wie genau solch eine Partizipation in Zukunft aussehen kann, haben Ansgar und Gesina Kleymann gemeinsam mit

dem Generalvikar des Bistums Osnabrück, Theo Paul, und Caritasdirektor Franz Loth an einem gemeinsamen runden Tisch besprochen.

„Es zeigt sich hier wieder, wie gut die Zusammenarbeit zwischen regionaler Wirtschaft und Einrichtungen der Behindertenhilfe im Emsland funktioniert“, begrüßte Generalvikar Paul die Bemühungen von Kleymann. Und Caritasdirektor Franz Loth ergänzte: „Von diesem guten Miteinander profitieren alle Bevölkerungsgruppen und eben auch Menschen mit Behinderungen. Darüber freue ich mich sehr.“ Als Mitglied der IHK

Vollversammlung Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim möchte Ansgar Kleymann die Inklusion auf dem Arbeitsmarkt vorantreiben. Deswegen wird es in Kürze ein weiteres Gespräch geben, in dem Kleymann unter anderem Kooperationsmöglichkeiten mit dem für Werlte zuständigen St.-Lukas-Heim in Papenburg ausloten möchte. „Dabei geht es nicht nur um unser eigenes Unternehmen, sondern auch um die Frage, wie das Thema auf breiterer Basis in die Unternehmerschaft hinein transportiert werden kann, und wie die Unternehmen im Emsland die sich daraus ergebenden Chancen erkennen können“, so Kleymann.



Foto: pro-t-inde

Unser Arbeitsalltag bietet viele, bunte Motive.

Content is King

Den eigenen Onlineauftritt mit echten Inhalten zu bestücken und zu pflegen, ist aktuell wichtiger denn je. Sei es die Gestaltung der Webseite, auf den einschlägigen Social-Media Kanälen oder die Beteiligung an der Kampagne „Werde Beschichtungsprofi“ – wer Präsenz zeigt, pflegt das Image seines Unternehmens und betreibt gleichzeitig aktiv Mitarbeiterwerbung. Um fortlaufend für aktuelle Inhalte auf allen Kanälen zu sorgen, haben wir in Zusammenarbeit mit der Agentur pro-t-in aus Lingen einen Content-Tag durchgeführt. Das Resultat sind Fotos und kurze Videosequenzen aus unserem Arbeitsalltag, von unseren Mitarbeitern und der neuen Durchlaufstrahlanlage, von denen einige bereits in dieser Ausgabe des „Kleydoskop“ ihren Platz gefunden haben. Darüber hinaus bilden sie den Pool, aus dem wir in den nächsten Wochen und Monaten schöpfen werden – damit unser Content mit Bildern aus der Praxis zutreffend und zeitnah transportiert werden kann.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir haben neue Investitionen getätigt, um unseren Kunden ein noch besseres Portfolio anbieten zu können. Ferner galt unser Augenmerk als Familienunternehmen dem sozialen Engagement und der damit einhergehenden Mitarbeiterakquise. Denn als Mitglied der IHK Vollversammlung Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim liegt mir besonders der Nachwuchs nicht zuletzt im Hinblick auf den Fachkräftemangel am Herzen.

Wir von der Kleymann Oberflächentechnik sagen Danke für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2020.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Ansgar Kleymann
(Geschäftsführer)

Foto: © Klaus Dröge



Nachwuchsförderung treibt Digitalisierung voran

Wie können mittelständische Unternehmen Digitalisierung für sich nutzen? Dieser Frage sind Student*innen der Hochschule Osnabrück fünf Monate lang auf den Grund gegangen und haben dazu in Teams an unterschiedlichen Projekten gearbeitet. Um den Bezug zur Praxis sicherzustellen, waren wir von der Kleymann Oberflächentechnik – neben der Münch Gesellschaft für IT-Solutions aus Lohne – der Projektpartner für sechs Student*innen der Technischen- und der Medieninformatik. Während der Forschungszeit haben sie versucht, die Chancen der Digitalisierung für den Mittelstand nutzbar zu machen.

„Aktuell werden bei uns rund 1.500 Angebote jährlich per Hand erstellt – mit hohem personellem und zeitlichem Aufwand“, betont Ansgar Kleymann. „Im Sinne unserer Kunden wollen wir hier in Zukunft Zeit und Kosten sparen.“ Ziel sei es deshalb, die Angebotserstellung bei Kleymann Oberflächentechnik zu beschleunigen, damit Kunden unmittelbar ein Angebot erhalten, so Kleymann weiter. Dieser spannenden Aufgabe haben sich die Student*innen gestellt – das Ergebnis ist beeindruckend:



Ansgar Kleymann zusammen mit zwei Studierenden der Hochschule Osnabrück.

Zusammen mit beiden Kooperationspartnern haben sie eine Software entwickelt, die es den Mitarbeitern in Zukunft ermöglicht, über eine Web-Oberfläche Auftragsangebote abzugeben. Dahinter steht eine Single Sign-On Lösung, die gleichzeitig Sicherheit und Komfort verspricht. Es handelt sich dabei zwar noch um einen Prototypen, doch Ansgar Kleymann zeigt sich bereits jetzt zufrieden mit der Innovation: „Es beschleunigt und vereinfacht das jetzige Verfahren und ist für uns ein guter Einstieg in die Digitalisierung.“ Die Ergebnisse wurden anschließend auf der Projektmesse „Lösungen für die Welt von morgen“ der Hochschule Osnabrück vorgestellt.

Innovationen im Blick

Schnelligkeit, Flexibilität und Termingenaugigkeit – es bedarf lediglich dieser drei Schlagworte, um unsere neue Durchlaufstrahlanlage „Roto-Jet“ der Firma Schlick am besten zu beschreiben. Schnellere Durchlaufzeiten ermöglichen einen höheren Durchsatz. So garantieren wir auch in Zukunft die bestmögliche Betreuung unserer Kunden. Welche Vorzüge die Anlage außerdem mit sich bringt, lesen Sie auf Seite drei. (Forts. Seite 3)



Foto: pro-t-in

Stark in die Zukunft durch gute Zusammenarbeit

Hinter dem Begriff „MinT“ verbergen sich Berufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – vermeintlich untypische Berufsfelder für Mädchen und Frauen. Dass technische Berufe längst nicht mehr nur „Männersache“ sind, zeigt der Besuch von 15 Schülerinnen der Oberschule Sögel bei Kleymann Oberflächentechnik in Werlte. Im Zuge des „MinT“-Projektes, einer Initiative des Wirtschaftsverbandes Emsland, die wir gerne unterstützen, haben die Achtklässlerinnen nicht nur unseren Betrieb, sondern auch verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten kennengelernt – etwa die Ausbildung zur Verfahrensmechanikerin für Beschichtungstechnik. Der Praxisbezug stand während des „MinT“-Besuchs in unserem Haus im Vordergrund: Unter fachkundiger Anleitung durften die engagierten Mädchen Smi-

leys aus Metall mit knallgelber Farbe beschichten oder unserer Auszubildenden beim Lackieren über die Schultern schauen. „Wir wollen die Mädchen ermutigen, eine Ausbildung oder ein Praktikum in unserem Familienbetrieb anzustreben“, sagt Gesina Kleymann. Dies sei

gerade angesichts des Fachkräftemangels bei technischen und naturwissenschaftlichen Berufen wichtig, so Gesina Kleymann weiter. Finanziert wird das MinT-Projekt von der Agentur für Arbeit, dem Wirtschaftsverband Emsland und der Bildungsregion Emsland.



Foto: Kleymann

Mit vollem Einsatz beschichteten die Mädchen die Smileys in gelb.

Nachwuchs 2019

Gleich mehrere neue Gesichter bereichern das Team der Kleymann Oberflächentechnik. Zum einen sind da Martin Bütter und Simon Ludlage – beide absolvieren bei uns im ersten Lehrjahr die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik. Dabei können sie Patrycja Pociot über die Schultern schauen, die mittlerweile in ihr zweites Ausbildungsjahr gestartet ist. Herzlich begrüßen dürfen wir auch Michael Grünloh. Er beginnt seine Umschulung zum Kaufmann für Büromanagement in unserem Unternehmen.

Glückwunsch Jana Thomas

Jana Thomas gehört schon fast zu den „alten Hasen“ – wir gratulieren unserer frisch gebackenen Kauffrau für Büromanagement zur bestandenen Prüfung. Jana hat im Juli 2016 ihre Ausbildung bei uns begonnen und wird auch in Zukunft das Team von Kleymann Oberflächentechnik engagiert unterstützen. Herzlichen Glückwunsch, Jana. Auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit!

Netzwerke pflegen



Foto: Kleymann

Der diesjährige Bundesmittelstandtag fand im September unter dem Motto „Wir alle sind Wirtschaft“ in Kassel statt. Als Delegierter der MIT Aschendorf-Hümmling war Ansgar Kleymann vor Ort. Auf dem Programm stand neben vielen, interessanten Vorträgen auch die Wahl des Bundesvorstandes. Für weitere zwei Jahre wurde Carsten Linnemann als MIT-Vorsitzender wiedergewählt. Der 42-Jährige erhielt 98 Prozent der Delegiertenstimmen.

Gute Gespräche und eine Menge neuen Input gab es beim 33. Landesmittelstandtag in Vechta-Calveslage. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) der CDU in Niedersachsen. Ansgar Kleymann hat als gewählter Delegierter teilgenommen. Getagt wurde auf dem Gelände der Big Dutchman Int. GmbH. Herzlichen Glückwunsch dem neuen und alten Landesvorsitzenden Werner Lübbe zur Wiederwahl.

Impressum

Herausgeber:

Kleymann Lackiertechnik GmbH & Co. KG
Hobelstraße 1 · 49757 Werlte
Telefon: 05951 995090
www.kleymann-werlte.de
f/kleymannwerlte/

Konzeption und Redaktion:

pro-t-in GmbH
49809 Lingen
www.pro-t-in.de
f/protinlingen/
i/pro.t.in

„Just in time“ – Dank neuer Durchlaufstrahlanlage

Ob grau, schwarz oder bunt – Die Durchlaufstrahlanlage veredelt Oberflächen nach Wunsch.

Mit der neuen Durchlaufstrahlanlage „Roto-Jet“ der Firma Schlick hat Kleymann Oberflächentechnik sein Leistungsportfolio erweitert. Die Anlage sorgt mit ihren vier Turbinen nicht nur für eine höhere Standzeit des Strahlmittels, sondern überzeugt obendrein mit einer optimalen Strahlmittelausbringung. Das Ergebnis: Im Vergleich zu herkömmlichen Methoden weisen Profile, Bleche und Schweißkonstruktionen ein noch ebenmäßigeres Strahlbild auf.

Aufgrund schnellerer Durchlaufzeiten garantiert der „Roto-Jet“ einen höheren Durchsatz, ohne die Bauteile während des Strahlvorgangs wenden zu müssen. Diese können die Anlage mit Arbeitsmaßen von 8.000 * 1.500 * 650 mm (L*B*H) passieren.

Zu den weiteren Vorzügen der Anlage zählt darüber hinaus, dass der Prozess der Entfettung und des Strahlens in einem einzigen Arbeitsgang erfolgt. So wird der Oberflächenvorbehandlungsgrad SA2,5 problemlos erzielt. Durch den höheren Durchsatz des „Roto-Jet“ können wir den Servicegrad für unsere Kunden weiter erhöhen, indem wir schnellere Lieferzeiten garantieren.

Foto: pro-t-in

Blick nach vorn: Als Aussteller auf der FMB



Foto: © Kleymann

Die FMB – Zuliefermesse für Maschinenbau, Automatisierung und Produktion, fand in diesem Jahr vom 06. bis 08. November in Bad Salzuflen statt. Unter den mehr als 500 Ausstellern waren auch wir von der Kleymann Oberflächentechnik mit einem eigenen Stand vor Ort. Dort haben Gesina und Matthias Kleymann in Halle 20 an Stand H 11.3 interessierte Besucher über neueste Technologien, Produktinnovationen und Automatisierungslösungen in Konstruktion, Fertigung und Montage informiert. Die beiden haben außerdem die Zeit auf der FMB genutzt, um sich mit anderen Ausstellern über wichtige Themen, etwa der Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Praxis, auszutauschen. Durch die interessanten Gespräche konnten sie das Netzwerk von Kleymann Oberflächentechnik noch weiter ausbauen.

„Werde Beschichtungsprofi“ – Kampagne erhält frischen Anstrich

Seit 2012 widmet sich die Kampagne „Werde Beschichtungsprofi“ der Nachwuchs-Akquise für Verfahrensmechaniker*innen für Beschichtungstechnik im Raum Emsland. Initiiert wurde die Kampagne von Ansgar Kleymann, ab dem Jahr 2020 wird es sie in einer Neuauflage geben. Die bereits bestehende Webseite wird überarbeitet und mit frischen Inhalten gefüllt, die Unternehmenspräsenzen werden aktualisiert und es wird darüber hinaus einen neuen Social-Media Auftritt geben. Zusätzlich wirbt die Kampagne direkt in den Schulen. Informationstage

bringen den Schüler*innen den Beruf näher, außerdem werden neu designte Visitenkarten verteilt.

Je mehr Unternehmen an der Kampagne „Werde Beschichtungsprofi“ teilnehmen, desto größer ist die Chance, dem Berufsbild einen neuen, frischen Anstrich zu geben. Interessierte Betriebe sind deshalb jederzeit herzlich willkommen, ebenfalls an der Kampagne „Werde Beschichtungsprofi“ teilzunehmen. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.werde-beschichtungsprofi.de zusammengefasst.

